



# **KULTUSMINISTER KONFERENZ**

## **Schultheater der Länder**

### **Basiskonzept zur Weiterführung des Schultheaters der Länder und Länderreihenfolge ab 2023**

(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 09.09.2021)

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland

Taubenstraße 10 · 10117 Berlin  
Postfach 11 03 42 · 10833 Berlin  
Tel.: 030 25418-499

Graurheindorfer Straße 157 · 53117 Bonn  
Postfach 22 40 · 53012 Bonn  
Tel.: 0228 501-0

## Basiskonzept Schultheater der Länder (SDL) ab 2023

---

### Vorbemerkung:

Die in der Vergangenheit zur Verfügung gestellten Barmittel der Länder weisen erhebliche Schwankungen auf. Die vorgelegte Planungsskizze und der beispielhafte Finanzplan bieten eine Orientierung und Planungsgrundlage, wie die Durchführung des SDL mit allen erforderlichen Bausteinen abgesichert werden kann.

Länderindividuell sind nach wie vor zusätzliche Bausteine möglich, wenn z.B. weitere Mittel akquiriert werden können. Darüber wird jeweils vor Ort unter Berücksichtigung der länderindividuellen Strukturen und Möglichkeiten entschieden.

- Hauptinteresse der Länder ist die Ermöglichung der **Begegnung von Schülerinnen und Schüler aller Bundesländer** durch die Präsentation der ausgezeichneten Schultheaterproduktionen.
- Die grundsätzlichen Festivaleckpfeiler sind die **Präsentation** und Rezeption der Theaterstücke, die **Begegnung** und der Austausch miteinander, der **qualifizierte Dialog** über die Theaterproduktionen mit **Impulsen** zur fachlichen Weiterentwicklung.
- Das SDL hat sich zudem als wichtige Möglichkeit der **Qualifizierung** und des fachlichen Diskurses etabliert. Diese Verknüpfung von Theorie und Praxis und die Qualifizierungsbausteine für Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler („Schülerworkshops“) und interessiertes Fachpublikum sind aus Sicht des Bundesverbands Theater in Schulen e.V. (BVTS) unverzichtbarer Bestandteil des Festivals.
- **Hauptzielgruppe** des SDL sind die Schülerinnen und Schüler und die begleitenden Lehrkräfte. Externes Fachpublikum kann gegen Gebühr teilnehmen, die Vorstellungen besuchen und an der Fachtagung teilnehmen.
- **Veranstalter** des SDL ist der BVTS. Kooperationspartner das jeweilige Bundesland und der BVTS-Landesverband.
- **Basiskonzept SDL:**
  - Das Festival wird auf 5 Tage gekürzt (Samstag-Donnerstag).
  - Der Samstag ist der Anreisetag. Zudem gibt es am Abend eine Eröffnungsveranstaltung mit einem Theaterstück des ausrichtenden Landes und z.B. ein an das SDL-Jahresmotto angelehntes Rahmenprogramm.
  - Am Montag findet die Fachtagung mit den integrierten Schülerinnen/Schülerworkshops statt. Die Finanzierung der Fachtagung ist im Finanzplan nicht abgebildet, da diese aus Einnahmen des BVTS geleistet wird. Die Schülerinnen/Schülerworkshops sind im Finanzplan berücksichtigt, da diese Teil des Qualifizierungs- und Austauschprogramms für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sind.
  - Sonntag, Dienstag und Mittwoch werden jeweils 4 bis 5 Aufführungen gezeigt: In der Regel 2 parallel im Vormittagsbereich, 2 parallel im

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland

Taubenstraße 10 · 10117 Berlin  
Postfach 11 03 42 · 10833 Berlin  
Tel.: 030 25418-499

Graurheindorfer Straße 157 · 53117 Bonn  
Postfach 22 40 · 53012 Bonn  
Tel.: 0228 501-0

Nachmittagsbereich, ggfs. eine Abendvorstellung bzw. ein offenes Abendprogramm.

- Alle Aufführungen werden durch einen angeleiteten Fachdialog / eine moderierte theaterpädagogische Nachbesprechung/Reflexion begleitet. Dabei werden qualifizierte Fachmoderatorinnen/Fachmoderatoren eingesetzt.
- Der Donnerstag ist der Abreisetag.

- Durch diese Kürzungen und Änderungen in der Gesamtausrichtung ergibt sich bei den Kosten deutliches Einsparpotential.
- Die verbleibenden Kosten für das ausrichtende Land reduzieren sich auf rund 55.000 Euro. Darin sind bereits 15.000 Euro für eine anteilige Projektkoordination enthalten. Landesseitig können auch weitere individuelle Lösungen zur Unterstützung der koordinativen Aufgaben unter Berücksichtigung der landesspezifischen Strukturen umgesetzt werden.
- Durch eine Erhöhung des länderseitig zu tragenden Teilnahmebeitrages pro Schülerin/Schüler von derzeit 220 auf 250 Euro kann der aufzubringende Betrag für das Ausrichterland reduziert werden. Dies ist im Finanzplan so bereits abgebildet. Die jährliche Belastung für jedes einzelne Bundesland erhöht sich dadurch, bleibt jedoch in einem vertretbaren Rahmen.
- Der BVTS hat im Kommunikationsprozess zur Identifikation weiterer Einsparpotentiale deutlich gemacht, dass der Verband nur dann weiterhin als Veranstalter zu Verfügung steht, wenn die zentralen Bausteine des Festivals erhalten bleiben. Aus Sicht der Berichterstatterinnen wäre eine Durchführung ohne den BVTS nicht umsetzbar, da der Verband wichtige grundsätzliche, übergreifende Planungsaufgaben übernimmt und die Koordination der „Staffelstabübergabe“ kontinuierlich begleiten muss, um die jährliche Durchführung in Kooperation mit den Ländern zu ermöglichen.
- Die Berichterstatterinnen schlagen vor, das SDL im Jahr 2022 ausfallen zu lassen. Pandemiebedingt bestehen in allen Ländern deutliche Störungen der üblichen Abläufe in den Schulen (Probenmöglichkeiten usw.). Zudem gibt es seitens des BVTS noch keine verbindlichen Absprachen, welches Land die Ausrichtung des SDL in 2022 übernehmen könnte. Die Zeitläufe zur Vorbereitung, auch im Kontext notwendiger Haushaltsanmeldungen, sind daher sehr kurz. Durch die Notwendigkeit der Neuausrichtung und der dafür erforderlichen Beschlüsse sind weitere Verzögerungen eingetreten. Die Berichterstatterinnen legen daher den Vorschlag einer Reihenfolge vor, der sich an der Dauer des Zurückliegens der letzten Durchführung eines Landes orientiert. Da in RP bereits intensive Vorüberlegungen stattgefunden haben, wird der Beginn der Durchführung 2022 in RP vorgeschlagen. Es ist davon auszugehen, dass dann auch wieder die gewünschte Durchführung in Präsenz möglich ist, was dem Charakter und der Zielsetzung des SDL angemessen wäre.

**Neue Länder-Reihenfolge: Ausrichtung des Schultheaters der Länder**

<b>Jahr</b>	<b>Land (Datum der letztmaligen Ausrichtung)</b>
2022	Wird ausgesetzt
2023	RP (2005; 2020 coronabedingte Absage)
2024	HB (2006 Bremen)
2025	NI (2007 Wolfsburg)
2026	HE (2008 Kassel)
2027	HH (2009 Hamburg)
2028	BY (2010 Nürnberg)
2029	NW (2011 Düsseldorf)
2030	BE (2012 Berlin)
2031	MV (2013 Schwerin)
2032	SL (2014 Saarbrücken)
2033	SN (2015 Dresden)
2034	TH (2016 Erfurt)
2035	BB (2017 Potsdam)
2036	SH (2018 Kiel)
2037	ST (2019 Halle)
2038	BW (2021 digital)

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland

Taubenstraße 10 · 10117 Berlin  
 Postfach 11 03 42 · 10833 Berlin  
 Tel.: 030 25418-499

Graurheindorfer Straße 157 · 53117 Bonn  
 Postfach 22 40 · 53012 Bonn  
 Tel.: 0228 501-0